

## Klassenstufe 7

## Ausdruck in Farben und Formen

Sprachbildung: *kursiv dargestellt*

Medienbildung: unterstrichen dargestellt

Kompetenzen (Niveaustufe D-E) Die Schüler*innen...	Inhalte Fachunterricht mit kulturhistorischen Bezügen zu Romanik/ Gotik	Mögliche Aktivitäten der Schüler*innen	Übergreifende Bezüge/ andere Orte
<b>VERBINDLICHE INHALTE: Gespräch in Farbe / Gespräch in Formen / ein Medienprojekt</b>			
<p><b>WAHRNEHMEN</b> ...können verschiedene Materialien, Werkzeuge und Techniken unterscheiden, auswählen und Umgangsweisen sowie Besonderheiten <i>beschreiben</i>. ... können Kunstwerke als Impuls nutzen, Alltagsgegenstände und Alltagshandlungen zu befragen.</p> <p><b>GESTALTEN</b> ...erweitern ihre Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten in der Auseinandersetzung mit dem Material, den Techniken, Werkzeugen und Strategien. ...können Anregungen aus einem spielerischen Zugang heraus für eigene Gestaltungsvorhaben aufgreifen und nutzen. ...können ihre Vorhaben allein oder gemeinsam vorstellen.</p> <p><b>REFLEKTIEREN</b> ...können unterschiedliche Gestaltungen beschreiben. ...können ihre Sicht darstellen und zwischen persönlichem Geschmack und begründetem Urteil unterscheiden. ...können Gestaltungselemente, -absichten und -prozesse von eigenen und fremden Kunstwerken beschreiben</p>	<p style="color: red; font-weight: bold;">Gespräch in Farbe</p> <p><b>WERKZEUG- FARBE- AUSDRUCK- WIRKUNG</b> Farbkreis, Farbstimmungen, Farbwirkungen, Farbkontraste, Farbkonzepte, Farbexperimente, Farbverläufe, Farbabstufungen</p> <p>Mittel des Farbauftrags, Farben mischen, Farben aufhellen, abdunkeln; Deckende, lasierende Farben</p> <p>Techniken des Farbauftrages: kratzen, wischen, klecksen, tupfen, schmieren, pinseln Wirkung des Farbauftrages: gestisch, ruhig, expressiv, ausladend, impulsiv, hektisch, dumpf</p> <p>Text: Goethe: Die Farbenlehre/ Ittens Farblehre</p> <p>z.B. Jackson Pollock, Henri Rousseau, Yves Klein, Mark Rothko, Vincent van Gogh, Anni und Josef Albers, Pop-Art</p>	<p>Schüler*innen kommunizieren sinnlich/ nonverbal und experimentell mit diversen Malwerkzeugen im erweiterten Sinne und erleben expressive Prozesse über Farben und Formen/ werten Ergebnisse und Prozesse in diversen Bildbetrachtenden und spielerischen Verfahren unter Anwendung der Fachsprache aus/ inszenieren die Leuchtkraft von Farben in einer Malerei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>...gestalten mit diversen Medien farbliche Phänomene, die ggf. fotografisch weiter genutzt werden.</u></li> <li>• <i>...formulieren kurze Texte zu Kunstwerken (z.B. Bildinterview)</i></li> <li>• <i>...lernen Fachbegriffe für bildnerische Mittel, Techniken, Verfahren, künstlerische Strategien, Materialien und Werkzeuge sowie für kunsthistorische Einordnungen kennen.</i></li> <li>• Farbsammlungen, Farbdokumentationen aus dem Alltag</li> </ul>	<p><b>Museumsbesuch</b></p> <p><b>Fächerverbindende Projekte:</b> z.B. Deutsch: Balladen Chemie und Kunst/ Mathe-Kunst usw. (Kulturagentenprogramm, Bezirksprojektförderung, Förderkreis KSS, oder Eigeninitiative)</p> <p><b>Schulinternes Partner Projekte 7/8 /9und 10:</b> Austausch der Jahrgangsklassen mit Feedback und Verbesserungsvorschlägen zum Bild</p>
	<p style="color: red; font-weight: bold;">Gespräch in Formen</p> <p><b>WERKZEUG- MATERIALIEN- AUSDRUCK- WIRKUNG</b> Materialkunde, Prinzip Aufbau/Abbau, Formen im Raum erkunden (Rundumansicht), schwere/leichte Form,</p> <p style="color: red; font-weight: bold;">FORMEN ERFINDEN – ZEICHNEN ????</p> <p>Biegen, Kleben, Formen, Abtragen, Schichten, Aufbauen, Arrangieren, Kneten, bauen</p> <p>Lit.: z.B. Petra Kathke: Sinn und Eigensinn des Materials, Künstler*innen: z.B. Tony Cragg, Richard Deacon, Jean Dubuffet, Karsten Konrad</p>	<p>Schüler*innen verwenden unterschiedliche künstlerische Strategien und Materialien, um erste Annäherungen mit der Dreidimensionalität von Körpern zu machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen erfahren die Besonderheiten des dreidimensionalen Arbeitens gegenüber dem zweidimensionalen Gestalten.</li> <li>• Die Schüler*innen nähern sich räumlichen Denk- und Wirkungsweisen an und <i>versprachlichen diese</i>.</li> <li>• <u>...gestalten mit diversen Materialien räumliche Objekte, die in einem Anschlussprojekt weiter genutzt werden. (z.B. werden charakteristische Figuren geformt und in einem Stopp-Motion-Film inszeniert.)</u></li> <li>• Gestaltung einer Zeitkapsel und vergraben als Gruppenperformance</li> </ul>	<p><b>JAHRGANGSÜBERGREIFENDE Lernlandkarte</b></p> <p>Grundbausteine der Techniken und Materialien künstlerischen Handelns und Gestaltens sowie Techniken des Experimentierens:</p> <p>Die Schüler*innen legen eine Lernlandkarte an und füllen es mit Jahrgangsspezifischen Inhalten, Material- und Technikproben sowie inhaltlichen und individuellen Auswertungen</p>

## Medienprojekt I: Formen digital sprechen lassen

ANALOG VS: DIGITAL

(Verknüpfung: Plastisches Arbeiten)

### Stopp-Motion-Prinzip / Legetrick / Formen inszenieren Vertonung

Analoge Form in Kulisse inszenieren, erzählerische Strategien:  
Plot, 5-Shot-Regel, erste Filmeinstellungen (Detail – Totale)

z.B. Wallace and Gromit: Jagd auf das Riesenkaninchen,  
Kara Walker "Down in the Holes", Nathalie Djurberg (Snakes know it's  
yoga, The Experiment), Eadweard Muybridge (The horse in motion),  
PES (Western Spaghetti)

Die Schüler\*innen übersetzen ein dreidimensionales Objekt in eine filmische  
Erzählung. Erstellen einen Stopp-Motion Film z.B. mit Knethasengeschichte.

- ...erproben und erkennen, mit welchen Mitteln Einzelbilder zu einem Film  
zusammengefügt werden können und erweitern und entdecken dabei  
ihren künstlerischen Spielraum.
- ...entwickeln eine Geschichte zu einer selbstgestalteten Form.
- Erste filmische Einstellungsgrößen benennen
- Erste Erfahrungen mit digitaler Bildbearbeitung

## Medienprojekt II:

ALLE FARBEN BLAU/ ROT / GRÜN /GELB

### Fotoprojekt: Farben in der Umgebung

WERKZEUG- FARBE- AUSDRUCK- WIRKUNG  
Farbton/ Farbnuancen/ Farbfamilien/ Farbstandard/  
Farbsymbolik/ Farbkontraste

Kameraeinstellung: Detail, Nah, Weit, Totale  
Kameraperspektiven: Frosch-, Untersicht, Frontal, Übersicht,  
Vogelperspektive

Ausschnitt  
Gestaltungsmittel der Komposition: Gewichte, Zentrierung,  
Ballung, Streuung, Reihung

Eventuell mit Bildbearbeitung und Farbwert-Trennung/ Gimp

z.B.: Tony Cragg, Alicija Kwade

Die Schüler\*innen untersuchen ihr Umfeld auf Farbwerte, sortieren und selektieren  
Farbfamilien, reflektieren die Unterschiede der Farbwahrnehmung von Körper und  
Linse.

- vertiefen die Fachsprache zu Farben und Kontrasten, Erlernen die  
Grundlagen des Mediums der Fotografie
- erlernen Grundlagen zur Fachsprache der Komposition
- Können die Geschichte des Farbstandards, z.B. Pantone,  
kennenlernen
- lernen die Grundlagen der Fotografie: Perspektiv und Kameraeinstellung  
kennen

Kulturelle Bildung:

Projektwoche 7:  
WER IST KURT-SCHWITTERS  
Mitschüler\*innen, Lehrkräfte  
und Eltern lernen einander  
sowie den Namensgeber der  
Schule künstlerisch kennen:  
Warum heißt unsere Schule  
wie Kurt-Schwitters?  
Lebenslauf und  
Werkerkundungen zu  
unserem Namensgeber: Anna  
Blume, Ursonate, Collage,  
Assemblage, Merzkunst,  
Merzgedicht und Merzbau,  
Dadaismus  
z.B. Collagieren zum Gedicht  
ANNA BLUME  
. Lernszenario zum  
"Irrenarzt"  
. entwickeln eigene  
Lautgedichte

## Architektur: Romanik und Gotik treffen Gegenwartskunst

Auseinandersetzung mit europäischer Kulturgeschichte  
Kunst des Mittelalters

### Initialien (Schrift/Buchmalerei), Zaubersprüche, gotische Fenster Kalligrafien der Welt

Konstruktion (Massivbauweise, Skelettbauweise,) Baukörper (Quader, Pyramide, Würfel, Kegel, Kugel, Zylinder), Baukörpergestaltung (Addition, Durchdringung, Gruppierung, Grundform, Aufbau)  
Bauelemente (Fenster, Portal, Fassade, Säule, Pfeiler, Bögen, Stützen, Gewölbe, Dach, Türme)

Buchmalerei, Glasmalerei, Symbolfarbe, Bedeutungsperspektive, Schriftkörper, Verzierung, Ornament

z.B.: Gerhard Richter Kölner Dom, Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche, Moderne Kirchenarchitektur und Fenster: Peter Zumthor, Le Corbusier: Norte Dame du Haut Chapel, Gaudi, Chagall, Georg Meistermann, Sigmar Polke, Neo Rauch, David Hockney

Verweis: [https://www.deutschlandfunk.de/kuenstler-gestalten-kirchenfenster-verwandelt-licht.2540.de.html?dram:article\\_id=433586](https://www.deutschlandfunk.de/kuenstler-gestalten-kirchenfenster-verwandelt-licht.2540.de.html?dram:article_id=433586)

Die Schüle\*innen vergleichen Bauweisen, Schrift- und Bildgestaltungen

- erproben mit plastischen Arbeiten den Unterschied zwischen Massiv- und Skelettbauweise
- entwerfen ausgehend von gotischen Kirchenfenstern ein individuelles Glasfenster mit Spitzbogen
- entwickeln einen Schmuckbuchstaben
- erstellen in Gruppenarbeit Plakate oder Power-Point- Präsentationen zu den Epochen
- *lernen Fachbegriffe stilprägender Merkmale*

## Zeichnung und Experiment

EXPERIMENTELLE ZEICHENÜBUNGEN

Ein- Linien-Zeichnung, Frottage, Blindzeichnung, Auditive Zeichnung  
Selbstwahrnehmung beim Zeichnen, Zeichnung mit allen Sinnen

Ins Format gesetzt: Die Linie auf dem Blatt / Komposition der Zeichnung

ZB. Pablo Picasso, Joseph Beuys, Käthe Kollwitz, Camille Corot, Hanne Darboven, Ellsworth Kelly, Max Ernst, Peter Piller

Schüler\*innen erforschen sich selbst als wahrnehmend-zeichnend.

- Die Schüler\*innen untersuchen Linien als Ausdrucksmittel (verschwommen – klar, durchgehend - unterbrochen, ...) auf diversen Papieren und Formaten.
- *finden Titel für Bilder*
- *drücken eigene Empfindungen/ Wahrnehmungen sprachlich aus*

Ornamentik und Farbe ORNAMENT ZWISCHEN SCHÖNHEIT UND SCHRECKEN	
<p>Malerische Auseinandersetzung mit Ornament als Muster oder Bedeutungsträger auf Teppichen, Anordnung von Ornamenten, Verbindung mit Gespräch in Farbe, Außereuropäischer Blick z.B. Lektüre: Ausstellungskatalog "Die Macht des Ornaments" Kunst 5-10 "Das Ornament"</p> <p>z.B. Sakshi Gupta, Gustav Klimt, Parastou Forouhar, Adriana Czerin, Anna Slobodnik</p>	<p>Die Schüler*innen nähern sich der Idee der Wiederholung und Anordnung von Einzelelementen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler*innen entwerfen gemalte Teppiche und untersuchen die Anordnung von Ornamenten.</li> <li>• <u>Die Schüler*innen nehmen das Ornament innerhalb verschiedener Medien war (Malerei, Fotografie, Installation, Druck).</u></li> <li>• <i>Die Schüler*innen schreiben eine Vorgangsbeschreibung für eine künstlerische Arbeit.</i></li> </ul>
Farb- und Formengebilde der Umgebung	
<p>Untersuchung von Farb- und Formgebilden, Komposition, Oberflächen, Formen, Zufall/Plan</p> <p>ZB. Tony Cragg,</p>	<p>Die Schüler*innen ahmen Farb- und Formgebilde der Umgebung (Schulhof, Bötzwokiez, Friedrichshain) durch Malerei, Zeichnung, Collage, Frottage u.Ä. nach.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die Schüler*innen lernen, ihre Beobachtungen genau zu benennen.</i></li> <li>• Plein-Air-Malerei</li> <li>• Gestaltung einer Karte zum Ort der Zeitkapsel</li> </ul>

**Wahlpflichtunterricht: Erweiternde und vertiefende Fachinhalte und/oder Techniken.**

**Pro Halbjahr eine Klassenarbeit (einmal durch eine Projektarbeit ersetzbar)!**

**Mögliche Themenbereiche zur Vertiefung:**

**Entstehung von Farben:** Schüler\*innen stellen eigene Malfarben (z.B. Eitempera, Pigmente anrühren) her.

**Altes im neuen Gewand: Von der Steinzeit in die Moderne** am Beispiel der Skulptur: Venus von Willendorf bis zur Nana von Niki de Saint Phalle;

**Verschiedene künstlerische Techniken als Blickwinkel auf ein Thema:** wie z.B. Wasseroberfläche, Wasserbewegung, Wasserfall mit Bleistift/Kohle/Pastellkreide oder als Drucktechnik

**Architektur/Wohnraum:** Wohnmobile, Tiny Houses, Documenta “Livings” entwerfen und maßstabsgetreu bauen (Maßstab, Grundriss)

**Design:** “Brille für genaues Hinsehen” entwerfen

**Medien:** Die Schüler\*innen drehen einen Five-Shot –Film zum Thema Begegnung mit Farbe (Auseinandersetzung mit Farbstimmung, Farbsymbolik)

**Schrift- / Plakatgestaltung:** Filmplakate, Veranstaltungsplakate (Weihnachtskonzert)

**Weihnachtskonzert:** künstlerische Ausgestaltung der Schulweihnachtsfeier